

Sirnachaktuell 29. Juni 2021

Dreifachturnhalle Birkenweg – Ein Vorprojekt, das sich sehen lässt

Mitte Mai wurde dem Gemeinderat und der Schulkommission das Vorprojekt Dreifachturnhalle Birkenweg vorgestellt. Im Juni fanden die ersten Informationsveranstaltungen für die Parteien, die Angestellten, die Anwohner*innen und Vereinsvertreter*innen statt. Weitere Veranstaltungen für die Bevölkerung sind nach den Sommerferien geplant, die Abstimmung über die Dreifachturnhalle Birkenweg ist auf 26. September 2021 festgelegt.

Planungskredit gutgeheissen

Die im Jahre 2015 durchgeführte Situationsanalyse und Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass die Einfachturnhalle Birkenweg mit Baujahr 1985 sanierungsbedürftig ist und nicht mehr den geltenden Normen entspricht. Weiter meldete die Schule zusätzlichen Raumbedarf an: die Turnhalle ist durch die Schul- und Vereinsnutzung überlastet, Schulklassen müssen darum für den Turnunterricht an Aussenstandorte transportiert werden. Die steigenden Schülerzahlen führen zu einer weiteren Verschärfung der Situation. Der Bedarf der Vereine ist aufgrund einer Umfrage ebenfalls gegeben, 70% der an der Umfrage beteiligten Vereine sprachen sich für eine neue Dreifachturnhalle aus.

Am 13. Dezember 2017 wurde an der Gemeindeversammlung mit 165 (Ja) zu 8 (Nein) der Kredit in der Höhe von 480'000 Franken für die Planung einer Dreifachturnhalle mittels Architekturwettbewerb genehmigt. Aus diesem Wettbewerb ging das Architekturbüro MAK Architecture aus Zürich mit dem Projekt „DIAPAHNE“ (was auf Französisch so viel heisst wie „durchscheinend, durchsichtig“) als Sieger hervor. Für die nachfolgende Erarbeitung des Vorprojekts setzte der Gemeinderat eine Baukommission und eine Subkommission Nutzer ein, welche das nun vorliegende Vorprojekt erarbeitet haben.

Projekt mit grossen inneren und äusseren Qualitäten

Die Turnhalle besteht aus zwei baulichen Elementen, einem mineralischen (betonierten) Sockel, der im Terrain integriert ist, und einem filigranen Holzbau, der als sichtbare Hülle die Turnhalle und die Zuschauergalerie überspannt.

Der unterirdisch erweiterte Sockel nimmt alle zudienenden Räume, die optionale Tiefgarage sowie die unterirdischen Anbindungen an die bestehenden Werkräume auf. Die sechs Garderoben/Duschen erlauben einen uneingeschränkten Dreihallen-Betrieb. Alle Erschliessungswege sind kurz und praktisch. Werkräume und Mehrzweckraum sind unabhängig vom Turnhallenbetrieb zugänglich. Der Aussen-Geräteraum mit WC-Anlage dient Schülern*innen, Vereinen und Spielplatzbesuchern*innen gleichermaßen. Er ermöglicht überdies, dass Sportplatznutzer*innen auf direktem Weg zu den Garderoben gelangen, und er bietet einen direkten Zugang zur optionalen Tiefgarage. Die Foyers im Erd- und Untergeschoss erlauben vielfältige Nutzungen. Die Tribüne bietet Platz für bis zu 300 Zuschauer, die einen ungehinderten Blick auf das Geschehen in den Hallen geniessen.

Die Positionierung der Halle neben (statt auf) der unterirdischen Zivilschutzanlage mit Werkräumen vermeidet absehbare statische Probleme. Die dadurch mögliche Integration ins Gelände führt zu einer reduzierten, nachbarschaftsverträglichen Gebäudehöhe. Die Halle bettet sich optimal in die bestehende Schulanlage ein und schliesst diese gegen Norden ab. Der Holzbau erhält mit seinen umlaufenden Fensterfronten die Sicht auf die nördlich angrenzenden Grünflächen. Vor der Halle schafft der entstehende Platz attraktive Spiel- und Begegnungsflächen. Der bestehende Baumgürtel wird punktuell ergänzt, wodurch die grüne Umgebung der Gesamtanlage erhalten bleibt.

Die Holz-Bauweise sorgt für eine kurze sowie lärm- und schmutzarme Bauphase. Die vorgesehene Etappierung (zuerst Bau der neuen Halle, dann Abbruch der alten Halle) reduziert die Beeinträchtigung des Schulbetriebs auf ein Minimum.

Finanzierung ohne Steuererhöhung

Die Kosten der geplanten Dreifachturnhalle liegen, inkl. Abbruch, Anpassungen an die bestehenden Bauten, Umgebungsarbeiten, Erschliessungsstrasse und Zusatzaufwendungen für den Baugrund bei 15.485 Millionen Franken. Die Kostengenauigkeit beträgt durch die vorgezogene, vertiefte Projektbearbeitung +5%/-10%, vorbehaltlich pandemiebedingter Preisschwankungen. Die Realisierung einer Dreifachturnhalle belastet die Erfolgsrechnung der Gemeinde Sirnach mit einem Gegenwert von 4.4 Steuerprozenten, wobei ein Steuerprozent 159'000 Franken entspricht. Aus heutiger Sicht geht der Gemeinderat davon aus, dass keine Steuererhöhung nötig ist. Die meisten Schulbauten sind erneuert oder in gutem Zustand, zudem sind aus dem Verkauf des Baulands Wurzwallen und der Umnutzung der Liegenschaften Flurhof/Obermatt erhebliche Erlöse zu erwarten.



Kosten Hallenbau nach Bauelementen

Abbruch bestehende Einfachturnhalle	189'353.27
Anpassungen an bestehenden Bauten (Werkräume)	467'778.50
Baukosten Dreifachturnhalle	12'254'500.18
<i>Davon PV-Anlage</i>	<i>47'500.00</i>
Baugrund (Zusatzaufwendungen)	324'968.05
Umgebungsarbeiten	1'090'400.00
<i>Davon Hartplatz</i>	<i>303'600.00</i>
<i>Davon Aussenparkplätze 25 Stk.</i>	<i>177'000.00</i>
Ausstattung Turnhalle	744'700.00
Reserve	347'300.00
./.. Beitrag Kanton Sportfonds	-210'000.00
./.. Kosten Projektierungskredit	-324'000.00
Verkehrerschliessung	600'000.00
Total Kreditantrag	15'485'000.00
Optionale Tiefgarage	1'267'000.00



Visualisierungen



